

Externe Autor/innen LaG-Magazin 2015

Magazinausgabe 28. Januar 2015 (01/15)

„Diskriminierung damals und heute – ein Thema in der internationalen Jugendarbeit“ (Deutsch/Englisch)

Judith Blum, Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft.

Corinna Jentzsch, Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft.

Prof. Dr. Michael Sauer, Professor für Didaktik der Geschichte an der Georg-August-Universität in Göttingen.

Anne Sophie Winkelmann, interkulturelle Diplompädagogin, Anti-Bias-Multiplikatorin und freiberufliche Referentin in der Jugend- und Erwachsenenbildung.

Monique Eckmann, Soziologin und emeritierte Professorin der Hochschule für Soziale Arbeit, Fachhochschule Westschweiz (HETS HES-SO) in Genf.

Björn Krondorfer Direktor des Martin-Springer-Instituts und Professor für Religionswissenschaften an der Northern Arizona Universität, USA.

Eberhard Seidel, Geschäftsführer des Netzwerks Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage.

Heike Fahrn, Trainerin in der Jugend- und Erwachsenenbildung und Stadtführerin in Berlin.

Gisela Paterkiewicz, Englischlehrerin an den Berufsbildenden Schulen Syke Europaschule.

Johannes Smettan, Literaturwissenschaftler und politischer Jugendbildungsreferent bei Arbeit und Leben Thüringen.

Ragna Vogel, Ragna Vogel, Historikerin. Sie konzipiert und koordiniert seit 2012 Geschichts- und Austauschprojekte für Jugendliche.

Anne-Kathrin Topp, Kulturmanagerin. Sie konzipiert und leitet ebenfalls seit vielen Jahren internationale Austauschprojekte.

Kathrin Schnieder, Filmemacherin und Medientrainerin, aktiv gegen die Abschiebung von Roma

Karina Lajchter, Lehrerin an der Europäischen Schule in Luxemburg

Nadja Grintzewitsch, wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der Agentur für Bildung – Geschichte, Politik und Medien e.V.

Else Engel, Mitarbeiterin von „Historical Learning meets Human Rights Education“.

Lena Fenner, Mitarbeiterin von „Historical Learning meets Human Rights Education“.

Dr. Constanze Jaiser, Mitarbeiterin der Agentur für Bildung – Geschichte, Politik und Medien e.V.

**Magazinausgabe 25. Februar 2015 (02/15)
„Den Holocaust erzählen“**

Sascha Feuchert, Leiter der Arbeitsstelle Holocaustliteratur an der Justus-Liebig-Universität Gießen, Honorarprofessor an der Eastern Michigan University und Vizepräsident des deutschen PEN.

Daniel Fulda, Professor für Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Halle und leitet dort das Interdisziplinäre Zentrum für die Erforschung der europäischen Aufklärung.

Irmela von der Lühe, Professorin (a.D.) am Institut für Deutsche und Niederländische Philologie der Freien Universität Berlin und Senior Professorin am Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg (ZjS).

**Magazinausgabe 25. März 2015 (03/15)
„Erinnerungsorte in Berlin zu vergessenen Geschichten“**

Prof. Dr. Iman Attia lehrt an der Alice Salomon Hochschule Berlin. Sie leitet das Projekt „Erinnerungsorte. Vergessene und verwobene Geschichten“.

Olga Gerstenberger, Politologin und wissenschaftliche Mitarbeiterin des Projekts „Erinnerungsorte. Vergessene und verwobene Geschichten“.

Birgit Marzinka, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Alice Salomon Hochschule Berlin im Rahmen des Projekts „Erinnerungsorte. Vergessene und verwobene Geschichten“.

Christian Kopp ist ein (weißer) Historiker bei Berlin Postkolonial e.V.

Dr. Savaş Taş, Sozialwissenschaftler und arbeitet aktuell als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Rahmen des IFAF-Praxisforschungsprojekts „Erinnerungsorte – vergessene und verwobene Geschichten“.

Ozan Keskinliç studiert Internationale Beziehungen an der Freien Universität Berlin und ist Mitarbeiter im IFAF-Praxisforschungsprojekt „Erinnerungsorte – Vergessene und verwobene Geschichten“.

Aischa Ahmed ist Geschichts- und Kulturwissenschaftlerin, promoviert im Fach Neuere Geschichte an der FU Berlin.

Diane Izabiliza, Erzieherin und Studentin der Sozialen Arbeit. Studentische Mitarbeiterin an der Alice Salomon Hochschule und in diesem Rahmen im IFAF Projekt "Erinnerungsorte. Vergessene und verwobene Geschichten" tätig.

Smaran Dayal studierte Anglistik/Amerikanistik und Europäische Ethnologie an der Universität Freiburg. Derzeit führt er sein Studium an der Humboldt-Universität zu Berlin weiter und arbeitet am Zentrum Moderner Orient in einem Forschungsprojekt.

Noa Ha, Stadtforscherin am Center for Metropolitan Studies, Technische Universität Berlin.

Doğan Akhanlı, Schriftsteller und lebt seit 1992 in Köln.

Schluwa Sama hat Politik und Wirtschaft des Nahen Ostens studiert.

Shahd Wari, Bachelor in Architektur. An der TU Berlin hat sie ihren Master in Urban Management absolviert und promoviert nun an der TU im Bereich Stadtplanung.

Magazinausgabe 29. April 2015 (04/15)
**„Kunst und Geschichte. Künstlerische Auseinandersetzungen mit
Nationalsozialismus und Holocaust“**

Dirk Rupnow, Professor am Institut für Zeitgeschichte der Universität Innsbruck und dessen Leiter.

Jürgen Kaumkötter, u.a. Kurator der zentralen Ausstellung zum 70. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz im Deutschen Bundestag.

Kathrin Schäfer, Master "Kunstgeschichte & Filmwissenschaft". Derzeit ist sie im Kunstverein Göttingen e.V. angestellt.

Dr. Jörn Wendland hat in Bonn Kunstgeschichte, Geschichte und Germanistik studiert. Er arbeitet als freier Kunsthistoriker, Stadtführer und Kurator in Köln und ist freier Mitarbeiter des NS-Dokumentationszentrums der Stadt Köln.

Sebastian Weinert, M.A. Doktorand am Institut für Geschichtswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin.

Magazinausgabe 27. Mai 2015 (05/15)
„Flucht und Migration im Vorfeld und während des Zweiten Weltkrieges“

Dr. Susanne Heim ist Koordinatorin der Quellenedition „Judenverfolgung 1933-1945“.

Dr. phil. Gabriele Knapp, Musiktherapeutin und Diplom-Pädagogin, forschte über Musik in den Konzentrationslagern Auschwitz und Ravensbrück und ist in der politisch-historischen Bildung tätig.

Annette Nogarède lebt seit 1997 in Frankreich und unterrichtet Geschichte und Geographie im bilingualen deutsch-französischen Zweig am Gymnasium (AbiBac).

Kate Rudolph, Absolventin des Touro College Berlin, M. A. Holocaust Communication.

Eike Stegen, Absolvent des Touro College Berlin, M. A. Holocaust Communication.

Gottfried Kößler ist Pädagogischer Mitarbeiter des Pädagogischen Zentrums des Fritz Bauer Instituts und des Jüdischen Museums FFM sowie stellvertretender Direktor des Fritz Bauer Instituts in Frankfurt/Main.

**Magazinausgabe 24. Juni 2015 (06/51)
!Internationale Jugendbegegnungsstätten“**

Tarcicia Voigt, Leiterin der Jugendbegegnungsstätte Ysselstein in den Niederlanden.

Fabian Schwanzar, seit 2014 wissenschaftlich-pädagogischer Mitarbeiter der Jugendbegegnungs- und Bildungsstätte Golm.

Myriam Koonings, Leiterin der Jugendbegegnungsstätte in Lommel, Belgien.

Judith Höhn, stellvertretende Leiterin der pädagogischen Abteilung/Studienleiterin der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste.

Olga Onyszkiewicz, Leiterin der pädagogischen Abteilung der Internationalen Jugendbegegnungsstätte Oświęcim/Auschwitz.

Holger Obbarius, Leiter der Internationalen Jugendbegegnungsstätte Buchenwald.

Dr. Matthias Heyl, Leiter der Pädagogischen Dienste der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück.

**Magazinausgabe 23. September 2015 (07/15)
„Erinnern und Gedenken an das Ende des Zweiten Weltkrieges“**

Cornelia Siebeck, Historikerin forscht, schreibt und lehrt an der Ruhr-Universität Bochum und der Humboldt Universität Berlin zu gedächtniskulturellen und -politischen Fragestellungen. Außerdem engagiert sie sich im Bereich der historisch-politischen Bildungsarbeit.

Dr. Thomas Lutz, Gedenkstättenreferent der Stiftung Topographie des Terrors. Das www.gedenkstaettenforum.de wird als Plattform für Informationen über Gedenkstätten von ihm redaktionell betreut.

Dr. Werner Dreier, Geschäftsführer von innern.at, ein Vermittlungsprojekt des Bundesministerium für Bildung und Frauen für Lehrende an österreichischen Schulen.

Etienne Schinkel, wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung Didaktik der Geschichte an der Georg-August-Universität Göttingen.

Ralf Dietrich, Geschichtslehrer und Mitarbeiter des Brandenburger Aktionsbündnisses gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit.

Arne Jost studierte Geschichte der internationalen Politik und Erziehungswissenschaften M.A.. Seit vielen Jahren arbeitet er zudem als freier Mitarbeiter in der Gedenkstätte und Museum Trutzhain.

Helmut Krohne, Studiendirektor a.D. (Schulbuch-)Autor, Verband deutscher Schriftsteller (VS), ehrenamtliche Mitarbeit im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge.

Magazinausgabe 18. Oktober 2015 (08/15) „Eugenik und „Euthanasie“ im historischen Kontext“

Dr. phil. Carola S. Rudnick, Studium der Kulturwissenschaften an der Universität Lüneburg 2012-2015 Projektleitung Projektes „Vielfalt achten, Teilhabe stärken. Lüneburger Inklusionsschulung“, wissenschaftliche und pädagogische Leitung der „Euthanasie“-Gedenkstätte Lüneburg.

Bettina Lindmeier, Professorin für allgemeine Behindertenpädagogik und –soziologie an der Leibniz Universität Hannover.

Claudia Schomaker, Professorin für Sachunterricht und Inklusive Didaktik an der Leibniz Universität Hannover.

Julia Radtke, Historikerin und wissenschaftliche Mitarbeiterin der Abteilung Sammlung des Deutschen Hygiene-Museums Dresden.

Dr. Rainer Stommer, Kunsthistoriker, seit 1997 in der Gedenkstättenarbeit tätig, seit 2005 Projektleiter der Erinnerungs-, Bildungs- und Begegnungsstätte Alt Rehse.

Dr. Bernhard Bremberger, Kulturwissenschaftler. Studium der Ethnologie, Musikwissenschaft und Geschichte. Forschungen zur NS-Zeit, insbesondere Zwangsarbeit und Lokalgeschichte in Berlin-Neukölln, außerdem zu Strafvollzug (Zuchthaus Cottbus), Medizingeschichte und Widerstand.

Lothar Eberhardt, gedenk- und erinnerungspolitischer Basisarbeiter, der seit 1993 verschiedene Kampagnen und Initiativen zu vergessenen NS-Opfern mitinitiierte.

Magazinausgabe 25. November 2015 (09/2015) „Kriegskinder“

Gabriele Woidelko, Historikerin und Slawistin. Die Europaexpertin der Körber-Stiftung ist seit 2000 Programm-Leiterin des europäischen Geschichtsnetzwerks EUSTORY und seit 2011 zusätzlich Programm-Leiterin des FutureLab Europe und weiterer Europaaktivitäten des Bereichs Bildung.

Sven Tetzlaff, Sozial- und Wirtschaftshistoriker. Seit 2008 leitet er den Bereich Bildung der Körber-Stiftung.

Maren Röger, Studium der Kulturwissenschaften, Geschichte und Medienwissenschaften in Lüneburg und Wrocław. Seit Frühjahr 2015 ist sie Juniorprofessorin für "Deutschland und das östliche Europa" an der Universität Augsburg.

Lu Seegers, Studium der Geschichte und Politikwissenschaften in Hannover. Sie ist Privatdozentin an der Universität Hamburg und Mitarbeiterin der Forschungsstelle für Zeitgeschichte Hamburg.

Silke Satjukow, Historikerin. Sie studierte Geschichte, Germanistik, Philosophie, russische Sprache und Literatur sowie Erziehungswissenschaften in Moskau, Berlin, Erfurt und Jena.

Irina Scherbakowa, Historikerin, Publizistin und Übersetzerin und studierte Geschichte und Germanistik in Moskau. Seit 15 Jahren leitet sie die historisch-politischen Bildungsprogramme der russischen Menschenrechtsorganisation MEMORIAL.

Herta Müller, Schriftstellerinnen, u.a. Trägerin des Nobelpreises für Literatur.

Arno Surminski, Schriftsteller, u.a. Mitglied der Hamburger Autorenvereinigung und der Freien Akademie der Küste Hamburg.

Helmut Köglberger, ehem. Fußballspieler.

Ruth Allgäuer studiert Kulturwirtschaft an der Universität Passau.

Haris Huremagić studiert Rechtswissenschaften und Slawistik an der Universität Wien.

Fotini Patinari, Studium der Pädagogik und der interkulturellen Pädagogik.

Magazinausgabe 16. Dezember 2015 (10/15) „Der Spanische Bürgerkrieg“

Dr. Alexandre Froidevaux, Historiker und lebt in Berlin. Er beschäftigt sich seit über zehn Jahren wissenschaftlich mit Spanien.

Dr. Jörg van Norden verantwortet seit 2007 den Bereich Geschichtsdidaktik an der Universität Bielefeld.

Arthur Osinski, Kulturhistoriker arbeitet für das Internationale Bildungs- und Begegnungswerk.

Rafael Jimenéz Montoya studiert audiovisuelle Kommunikation an der Universität Granada.